

battle with the wind

Wind ist stärker als du glaubst und schwächer als man sieht

Von Sakashi

Kapitel 3: Der Tod und seltsame Ereignisse

Der Himmel draußen zieht mehr und mehr zu und es sieht annähernd aus als ob Sajiri im Regen und bei Gewitter heim laufen muss, das stört sie momentan jedoch weniger... Tirano ist mittlerweile auch vorne angelangt, schnappt sich einen Eimer und einen Lappen und läuft gelangweilt zum Fenster. ‚Mist,... Ordnungsdienst und auch noch mit DER‘. Tirano ist davon ebenso begeistert wie Sajiri und sie beschließen -Intuitiv- sich gegenseitig aus dem Weg zu gehen. Sajiri geht zu den Tischen und fängt an sie abzuwischen, während sie gedankenverloren aus dem Fenster starrt und an den geheimnisvollen Jungen denkt... ‚wusch‘ auf einmal liegt knapp neben ihr ein nasser Schwamm und die ganzen Tische sind verspritzt ‚na toll und da ganze wieder von vorne‘ sie schaut auf den Schwamm und bemerkt das es gar nicht ‚wie sie annahm, Tiranos Schwamm ist, sie runzelt die Stirn und widmet sich wieder ihrer Arbeit an den Tischen. 30. Minuten später ist sie fertig, auch Tirano hat die Fenster gewischt und geht zum Waschbecken, da bemerkt er den liegengebliebenen Schwamm und wundert sich wieso Sajiri ihn nicht aufgehoben und ins Waschbecken geworfen hat, (sie ist in der Klasse für ihre Ordentliche Art bekannt...) "Sajiri? Nimmst du den Schwamm noch mit?" fragt Tirano höflich, wenn auch gezwungen, da ein Lehrer in das Zimmer gekommen ist. Sajiri bemerkt den Lehrer nicht und antwortet empört "nimm ihn doch selbst mit, du hast schließlich auch Füße bis auf den Boden, oder bin ich hier dein Putzmädchen?!". Erst jetzt hat sie den Lehrer bemerkt und murmelt Tirano entschuldigende Worte zu, hebt den Schwamm auf und bringt ihn nach vorne. ‚Puh, das war knapp‘ Sajiri lässt sich in einen Sessel in der Bibliothek fallen, sie hat in Botanik zusätzliche Hausaufgaben wegen "Träumerei im Unterricht" bekommen. 2 Stunden später ruft die Bibliothekarin in den Lautsprecher die Bücherei müsse nun geschlossen werden und alle Schüler sollten sich jetzt nach draußen begeben. Sajiri steht auf und ‚wumm‘ stößt sie mit Tirano zusammen der aus der anderen Richtung mit einem Buch in der Hand kam, "kannst du nicht aufpassen?" schnauzt er sie an, sie schaut verlegen weg und bringt gerade noch so ein "tut mir leid" heraus, bevor sie aufspringt und davon läuft. ‚So was ist mir aber auch noch nie passiert‘ murmelt Tirano auf dem Weg aus der Bibliothek vor sich hin und plötzlich steht Kazura vor ihm und grinst ihn an "Kommst du mit, ich dachte wir gehen mal Pizza essen!" - "Ja ^^, gerne..." - "Klasse, ich warte schon den ganzen Mittag auf dich, wo warst du denn?" - "In der Bibliothek, Hausaufgaben machen...". Die beiden gehen um die Ecke und treffen auf Yuzuka und Hamoto (die sind alle vier in der Sport AG, daher kennen sie sich auch...), "Kommt ihr auch mit Pizza essen?" will Kazura wissen "Klar doch!"

antworten die Beiden wie aus einem munde.

Sajiri ist indessen zu Hause angelangt und klopft an die Tür... Fast 30 Minuten sind vergangen ohne das Sajiri jemand aufgemacht hat, sie wundert sich und schließt auf (sie hat für Notfälle immer nen Schlüssel dabei!), als sie eintritt fällt ihr die stickige Luft auf ,das kann nicht sein, Vater macht immer mindestens ein Fenster auf'. Sie betritt das Esszimmer und ein Schauer läuft ihr kalt den Rücken hinunter, da liegt ihr Vater in einer riesigen Lache aus Blut, ein Schrei erfüllt die Luft und Sajiri fällt auf die Knie. "Warum er?! Wieso, weil er mein Vater ist?? Ihr hättet ihn doch nicht gleich umbringen müssen!" schluchzt sie und eine dicke Träne rollt ihr die Backe hinunter, doch sie wischt sie eilends weg und beginnt die Blutlache aufzuwischen, bevor es noch jemand bemerkt. Dann legt sie weiße Tücher über ihren Vater und geht in die Küche, dort liegt ein Brief, die Schrift kommt ihr bekannt vor, sehr bekannt sogar, sie öffnet ihn und beginnt zu lesen : "So meine liebe, heute musste ich dich verlassen, wenn du es auch nicht glaubst, ich selbst habe mich dafür entschieden um dir zu helfen! Ich muss dir gestehen dass du nicht meine Tochter bist, deine Mutter und ich haben dich adoptiert als du 1 Jahr alt warst." Sajiri bricht zusammen und weint, dennoch liest sie weiter "Du bist dazu bestimmt anderen Menschen zu helfen solange du lebst, ich und deine Mutter hingegen waren dazu bestimmt andere Menschen zu quälen und ihnen Leid zuzufügen, aus diesem Grund brachte sich deine Mutter heute vor 15 Jahren um, auch ich habe mich entschieden zu gehen und dich nicht weiter zu belästigen, darum musste ich dich heute verlassen, tut mir Leid! Damals als wir dich adoptierten hat deine richtige Mutter geweint und gesagt wir sollten dich beschützen, es tut mir Leid, diesen Wunsch kann ich ihr nun nicht mehr erfüllen... In Liebe dein Vater" Sajiri las mehrmals was da geschrieben stand und konnte es trotzdem nicht glauben ,nein, das ist nicht wahr' sagte sie sich immer und immer wieder vor und Tränen schossen ihr dabei aus den Augen. Währenddessen waren Tirano, Kazura, Yuzuka und Hamoto essen in der Pizzeria, keiner verlor während dem Essen ein Wort bis sie die Pizzeria wieder verlassen hatten, draußen fragte Yuzuka "Und hat der Ordnungsdienst mit Sajiri Spaß gemacht?" die anderen lachten "haha, wieso sollte es? Ordnungsdienst allein ist schon schlimm genug, aber heute hat sie mich angesehen als ob sie mich am liebsten auf der Stelle gegen die Wand schleudern wollte" ein Schauer überkommt Tirano, er kann sich noch genau daran erinnern,... Seine Freunde schauen ihn komisch an und unterdrücken ein kichern, "ist dir nicht wohl?" - "nein, nein, alles bestens, danke" lügt Tirano, aber er hat keine Lust näher auf dieses Thema einzugehen, also gehen alle schweigend weiter (Sie wohnen übrigens alle in Sajiris Viertel!). Als sie an Sajiris Wohnblock vorbeilaufen hören sie einen Schrei, er ist hoch und die vier Jungs erschauern ,kam das nicht aus Sajiris Wohnung??' schulterzuckend laufen die vier weiter in Richtung ihres Wohnblockes und kümmern sich nicht weiter darum...

Im Viertel nebenan steht auf einem der Dächer ein seltsames Wesen in blitzförmiger Gestalt, es lacht laut dennoch kann es niemand hören, dieses seltsame Lachen, "Ist der alte Ruzuki doch noch hinter das Geheimnis seiner Frau gekommen und dann hat er sich auch gleich umbringen und die arme Sajiri allein zurücklassen müssen, wie herzerreißend für die kleine" es erschallt ein weiteres, eiskaltes, gemeines Lachen, daraufhin folgt ein Blitz und das Wesen ist verschwunden.